

## Der Ball ist bunt

Die erfolgreichsten Fußball-Vereinsmannschaften der Welt erreichen ihre Stärke durch einen Nationenmix aus Spielern, Trainern und Verantwortlichen. Ob spanische Trainer, serbische Verteidiger, japanische Mittelfeld dribbler oder kolumbianische Goalgetter: Sport im Allgemeinen und Fußball als bekannteste Sportart der Welt vereint Nationen auf spielerische Art und Weise.

Diesen positiven Nebeneffekt seiner Leidenschaft erkannte auch Burim Januzi. Der CNC-Schleifer in Wolfratshausen hat als Spieler mit seinem Team SC Bajuwaren München einige Erfolge feiern können.

Seit 2014 engagiert sich der verheiratete Familienvater von zwei Kindern in seiner Freizeit als Trainer eines Fußballexperimentes. Die Herrenmannschaft vom FC Wacker München besteht aus über 18 Nationen. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, sportliche Aktivitäten mit der gemeinschaftlichen Integration von Personen mit Behinderung, Asylbewerbern, Immigranten und sozial schwachen Personen zu verbinden. Im Mittelpunkt steht das kulturelle Miteinander, das durch die Teamsportart stark gefördert wird. „Fairness, Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt wird beim FC Wacker nicht auf Werbebannern gepredigt, sondern tatsächlich gelebt“, sagt Burim Januzi. „Hier ergänzen sich die individuellen Kulturen und formen eine Einheit auf und neben dem Platz.“

Organisatorische Rückendeckung erhält Januzi durch seinen Mannschaftsmanager Rudi, der als Rollstuhlfahrer außerhalb des Platzes aktiv ist und sich um Spielansetzungen, Trikotsponsoren und Co. kümmert.

### Nur das Trikot unterscheidet die Spieler

Die lokale Presse schenkt dem Projekt verdientermaßen sehr viel Aufmerksamkeit. Eine tolle Möglichkeit zum spielerischen Lernen der deutschen Sprache und Kultur bietet der Verein von Burim Januzi auch für Grundschul-kinder. Unter dem Motto „Lernen kickt!“ bietet der FC Wacker in den Ferien miteinander verknüpfte Lern- und Fußballcamps an, bei denen die Kinder von Lehr- amtsstudierenden und Fußballtrainern betreut werden. Eine faszinierende Erfolgsstory für den gesamten Verein schrieb vor einigen Jahren der Spieler Doudou Bangoura.

Nach seiner Ankunft in Deutschland meldete er sich beim FC Wacker an, um sprachlich und sozial Fuß zu fassen in einem fremden Land. Durch das Netzwerk des FC Wacker erhielt Doudou Bangoura neben seinem fußballe- rischen Engagement auch die Möglichkeit, sich für ein duales Studium in München zu empfehlen.



Die erste Mannschaft des FC Wacker München



„Meine Arbeit als Trainer macht mir nicht nur sehr viel Spaß, sondern hat auch einen tieferen Sinn. Mit dem Verein tragen wir zur Weiterentwicklung der Gemeinschaft und ihrer Mitglieder bei. Das ist natürlich auch sehr zeitaufwendig, deswegen danke ich vor allem meiner Frau, die mir den Rücken für meine Fußball-aktivitäten freihält“, sagt Burim Januzi.

Stefan Fröbe in Zusammenarbeit mit Alexander Meyer und Burim Januzi



Ein gutes Team hinter der Mannschaft: Burim Januzi und sein Mannschaftsmanager Rudi



Rudi kümmert sich um Spielansetzungen, Sponsoren und Co.



Burim Januzi im Werk Wolfratshausen